

*Gurke* in Schlesien, ein vierter Sohn, Namens Hans Heinrich (dem Alter nach der zehnte) Stifter der Zweiglinie *Gassendorf*, ebenfalls in Schlesien, welche wir, der Anlage unserer Schrift zufolge, nicht weiter zu verfolgen haben.

β. Friedrich, Bruder von Heinrich dem jüngeren und Sohn von Heinrich dem älteren auf Noes, geboren 1535, erhielt zunächst bei der brüderlichen Theilung das väterliche Vorwerk zu *Holtendorf*, ward aber 1563 mit dem Gute *Zoblitz* (NO. von Lodenau) belehnt, das er wohl von denen von Gersdorff auf Lautitz erworben haben dürfte, welche es wenigstens seit 1525 besaßen. So wurde er Stifter der Zweiglinie *Zoblitz*. — Als er 1572 starb, mutheten die Vormünder seiner Söhne, Abraham, Georg, Friedrich und Isaak, die Lehn über das väterliche Gut. 1593 wurde dasselbe von Abraham allein übernommen. Da dieser 1634 nur Töchter hinterliess, wurden seine damals allein noch lebenden Brüder, Georg und Friedrich, damit belehnt. Da aber auch Friedrich keine Nachkommenschaft besass, so setzte Georg allein die Linie *Zoblitz* fort. 1688 starb dieselbe aus.

#### e. Nebenlinie *Tormersdorf*.

Hans, der fünfte Sohn *Ottos v. N.* auf *Rothenburg*, der Stifter dieser Nebenlinie, hinterliess einen einzigen Sohn, *Otto*, welcher 1570 seine Frau, *Barbara* geb. von *Gersdorff*, mit seinem Gute *Tormersdorf* beleibdingen liess, aber sehr bald darauf starb. Denn 1571 mutheten die Vormünder seiner Söhne *Hans* und *Georg* die Lehn über das väterliche Gut.

α. Dieser *Hans* trat seinen Antheil daran an seinen jüngeren Bruder ab, kaufte 1586 von *Caspar* von *Eberhard* auf *Lichtenau* Antheil von *Heidersdorf* (O. von *Schönberg*) und wurde so der Stifter dieser Zweiglinie. Schon 1598 aber veräusserte er *Heidersdorf* an *Jakob* von *Salza* auf *Hausdorf* und erwarb dafür Antheil von *Gerlachsheim* (S. von *Heidersdorf*). Dies besass er mindestens noch 1608. — Sein Sohn *Caspar* war darauf zu *Niederbelmannsdorf* (W. von *Heidersdorf*) und (bis 1671) zu *Bertelsdorf* am *Queiss* in Schlesien gesessen. — Mit dessen Sohne *Magnus Ernst* starb 1673 diese Zweiglinie *Heidersdorf* aus.

β. *Georg*, der jüngere Sohn *Ottos v. N.* auf *Tormersdorf*, erhielt, nachdem sein Bruder *Hans* seinen Antheil ihm überlassen, 1587 die Lehn über das ganze väterliche Gut und starb um 1623. — Seine Söhne *Hans Georg* und *Georg* wurden 1624 mit demselben belehnt. Nur ersterer pflanzte das Geschlecht fort, erheirathete auch *Niedersünitz* (N. von *Lodenau*), starb aber schon 1633. — Dessen Sohn *Caspar Georg* verkaufte *Tormersdorf* und *Sänitz* und erwarb 1666 von *Heinrich* von *Bischofsheim* *Obergerlachsheim*,<sup>1)</sup> welches er aber an *Adam Karl* von *Oppel* gegen Antheil von *Langenöls* in

<sup>1)</sup> M. Käuffer, *Gerlachsheim* 41.